

# Solidarität mit den Kolleginnen und Kollegen der IBM Deutschland EAS GmbH



Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
mit Bestürzung haben wir die Nachricht über die Entscheidung und Ankündigung des IBM Managements, die IBM Deutschland Enterprise Application Solution (EAS) GmbH im 2. Halbjahr 2016 zu schließen und sich von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern „zu trennen“ erhalten!

Auf Grund der Verlagerung von Tätigkeiten in sogenannte Low-Cost Länder sollen „lokale Überkapazitäten“ einfach abgebaut werden. IBM lehnt es ab die langjährigen und hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in andere Tochterunternehmen des IBM Konzerns in Deutschland zu übernehmen. Diese strikte Weigerung eine konzerninterne Lösung für ca. 100 betroffene Kolleginnen und Kollegen zu finden verunsichert weite Teile der Beschäftigten und lässt vermuten, dass IBM auf dem Rücken der Beschäftigten ein Exempel statuieren will. Um diese Strategie später auch in anderen Konzerngesellschaften anzuwenden.

IBM handelt hier ohne Not gegen die eigenen Beschäftigten. Denn IBM Deutschland ist gut am Markt positioniert und arbeitet sehr erfolgreich. Vor diesem Hintergrund ist diese Vorgehensweise nicht nachvollziehbar. Für einen Konzern dieser Größe ist es möglich der IBM EAS GmbH andere Aufgaben zuzuweisen oder den Beschäftigten in anderen Konzerngesellschaften eine gleichwertige Tätigkeit anzubieten.

Wir erklären Euch daher unsere uneingeschränkte Solidarität im Kampf um den Erhalt Eurer Arbeitsplätze !

**Wir fordern die IBM Geschäftsleitung in Deutschland auf, die Entscheidung zur Schließung der EAS GmbH zurückzunehmen oder allen betroffenen Kolleginnen und Kollegen eine gleichwertige Tätigkeit im IBM Konzern anzubieten.**

**ITK-Strategiekreis und  
ITK-Branchenteam der IG Metall**